

## Stellungnahme zum Spiegel -Artikel "Mäuse und Löwen"; Heft 3 / 2015

Sehr geehrte Frau Schießl,

Schön, dass Sie im "Spiegel" so ausführlich über die Situation der Physiotherapeuten berichten.

Allerdings geht es dieser Berufsgruppe nicht alleine so: Nur mit guter Planung lohnt sich die Selbständigkeit in einer logopädischen / sprachtherapeutischen Einzelpraxis mit Kassenzulassung. Denn Selbständige unserer Berufsgruppe arbeiten auf Grund der vielen vertraglich verpflichtenden Nebenleistungen rund 80 Minuten für eine 45-minütige Therapie mit dem Patienten. Bereits **vor** dem Abzug aller Kosten liegt unser Minutenpreis deutlich unter 50 Cent!

Um Mitarbeiter/innen zu beschäftigen fordern Betriebswirtschaftler den 3-fachen Umsatz des Gehaltes. Dieser lässt sich allerdings nicht einmal für den Mindestlohn erzielen. Zwangsläufig gehen Selbständige ein hohes wirtschaftliches Risiko ein und sparen, meist an der eigenen Altersvorsorge, um ihren Angestellten deutlich mehr bezahlen zu können. Das dicke Ende kommt mit dem Beginn der Rente: Diese liegt unterhalb der Grundsicherung. Hartz IV Niveau ist nur durch Aufstockung über die Sozialkassen zu erreichen. Den Preis für die unzureichende Vergütung der Therapien durch die Krankenkassen übernimmt zum Schluss also der Steuerzahler. Das nennt man Kostenverschiebung. Leider weiß kaum jemand, was damit gemeint ist.

Die gesetzlichen Krankenkassen fühlen sich bei den Verhandlungen mit dem Hinweis auf die Grundlohnsummenanbindung auf der sicheren Seite. Und dass bei den "Löwen" gespart werden könnte, verhindert erfolgreich eine entsprechende Lobby. Also melkt man die "Mäuse"...

Attraktiv ist das alles nicht. Ein Versorgungsengpass zeichnet sich bereits ab. Deutschland hat eine hervorragende medizinische Notfallversorgung. Aber Apparate und Medikamente richten nicht alles. Leben bedeutet mehr als eine funktionierende Atmung und ein regelmäßiger Puls. Ohne uns Therapeutinnen und Therapeuten aller Fachrichtungen sieht es düster für die betroffenen Menschen aus!

Von daher brauchen wir Heilmittelerbringer Öffentlichkeit und politische Unterstützung. Danke für Ihren Artikel! Wir brauchen mehr davon.

Freundliche Grüße,

Diethild Remmert  
Vorstand LOGO Deutschland; Ausschuss Politik